

MITTHEILUNGEN

der

Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora.

Herausgegeben von der Vorstandschaft.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Nr. 8.

MÜNCHEN, 1. November.

1895.

INHALT:

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung. — Mitteilungen. — Die Varietäten der Gerste (Fortsetzung). — Neu eingetretene Mitglieder.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am

Dienstag, den 3. Dezember 1895, abends 8 Uhr,

Hotel „Fränkischer Hof“, Senefelderstrasse 2/o.

Die unterfertigte Vorstandschaft beehrt sich hiemit, die verehrl. Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung, mit welcher nach § 19 der Statuten die Neuwahl der Vorstandschaftsmitglieder zu verbinden ist, geziemend einzuladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden,
2. Rechnungsablage des Kassiers,
3. Festsetzung des Haushaltungsplanes für 1896,
4. Feststellung des Wahlergebnisses,
5. Beschlussfassung über etwaige Anträge.

Indem wir auf die einschlägigen §§ der Statuten, insbesondere auf § 22 „Wählbar in die Vorstandschaft sind alle ordentlichen männlichen Mitglieder, welche in München wohnen“, ferner auf § 41 inbezug auf Anträge zur Generalversammlung und auf § 43, das mindestens 20 Mitglieder zur Beschlussfassung anwesend sein müssen, aufmerksam machen, bitten wir bei Einsendung des Wahlzettels sich gef. des beifolgenden Couverts bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll!

Dr. J. E. Weifs, I. Vorsitzender, Dr. G. Holzner, II. Vorsitzender, Mich. Lederer, Kassier, J. N. Schnabl, I. Schriftführer, Friedr. Naegele, II. Schriftführer, Mart. Schinnerl, Bibliothekar, Jos. Mayer, I. Konservator, Jos. Fleifsner, II. Konservator.

München, am 1. November 1895.



Mitteilungen.

Da mit der Drucklegung des Berichtes für 1895 begonnen werden soll, wird gebeten, etwaige Beiträge zu denselben, sowie die Mitteilungen über neue Funde etc. baldigst einsenden zu wollen. Desgleichen wird um gef. Berichtigung der noch ausstehenden Beiträge für 1895 (bzw. 1894), sowie um Rückgabe der vor längerer Zeit entlehnten Bibliotheksbücher freundlichst ersucht.

Gleich dem Vorjahre findet jeden 1. Dienstag im Monat eine Versammlung mit Vortrag (dessen Thema rechtzeitig in den Münchener Neuesten Nachrichten, im Bayer. Kurier und im Generalanzeiger jedesmal veröffentlicht wird) statt. Bei den Wochenzusammenkünften (Dienstags) wechseln Besprechungen von Pflanzenfamilien mit Berichten seitens des Herrn II. Vorsitzenden über Literatureingänge. (Gesellschaftslokal: Fränkischer Hof.)

Mitglied Herr Emil von Bary hat der Gesellschaft ein reichhaltiges Phanerogamenherbar zum Geschenke gemacht, wofür ihm auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen wird.

Die Varietäten der Gerste.

(Fortsetzung.)

Während frühere Versuche, die Unterarten und Varietäten der Gerste untereinander künstlich zu kreuzen, fehlgeschlagen haben, ist es in jüngster Zeit gelungen, nicht nur Kreuzungen erfolgreich auszuführen, sondern auch Bastarde mit beständigen Merkmalen zu züchten. Zu diesen gehören die von Prof. Dr. Beyerinck in Delft durch Kreuzung von *H. hexastichum* ♂ mit *H. distichum* L. var. *macrolepis* A. Br. ♀ erhaltenen Bastarde, während die vom Oberamtmann W. Rimpau in Schlanstedt ausgeführten Kreuzungen von *H. vulgare* L. var. *trifurcatum* Schl. ♂ mit *H. distichum* L. var. *Stuedelii* Keke. ♀ und mit *H. distichum* L. var. *zeocrithum* L. ♀ noch keine konstanten Formen geliefert haben sollen. Indem aber Prof. Dr. Koernicke im Garten zu Poppelsdorf auch letztere angebaut hat, konnte er in diesem Jahre zu Köln 74 Varietäten ausstellen. Da die durch künstliche Kreuzungen erhaltenen konstanten Varietäten und unbeständigen Formen nur in wenigen Gärten angebaut werden, so scheint es nicht nötig zu sein, einen neuen Schlüssel zur Bestimmung in diesen Mitteilungen zum Abdruck zu bringen. Von den in Nr. 7 aufgezählten Varietäten wird eine große Anzahl bei uns ebenfalls nur in Gärten gezüchtet; so besonders die aus Abessinien stammenden.

1. *Hordeum hexastichum* var. *brachyatherum*, kurzgrannige Gerste, stammt aus Japan und wird bei uns nur in botanischen Gärten gezüchtet.
2. *H. hex.* var. *pyramidatum*, pyramidale sechszeilige Gerste, Stockgerste, Rollgerste, Kiel-, Rot-, Knopf-, Märzgerste, wird in Friesland, Nordfrankreich, im Oberlande von Graubünden, in Schottland, auf den shetländischen Inseln und nach Willkomm in Spanien angebaut.
3. *H. hex.* var. *parallelum*, japanische sechszeilige Wintergerste, wird in Japan angebaut.
4. *H. hex.* *Schimperianum* ist eine abessinische Gerste.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1_1895](#)

Autor(en)/Author(s): Naegele Fritz, Schinnerl Martin

Artikel/Article: [Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 57-58](#)